



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

18.01.2021

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Mittwoch, dem 07.10.2020, 19:30 Uhr,
im im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstr. 6

Anwesend:

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian
Gauf

Ortsbeiratsmitglieder

Kerstin Cronauer
Willy Danner-Knoke
Katja Krug-Abdessalem
Alexander Lang
Karl-Heinz Rothhaar
Erwin Stephan

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Gäste

Verena Wilhelm

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang
Hedi Danner
Thomas Kiefer
Oliver Lanzrath

Gäste

Barbara Danner-Schmidt

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Tagesordnung

- 1** Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der Ortsvorsteherin
- 2** Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2021/2022) - Information über die Ergebnisse der Haushaltsbesprechung vom 01.10.2020
- 3** Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkt Bürgermeister Gauf, im Rahmen der heutigen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses habe ihn Ratsmitglied Danner-Schmidt gebeten, den Ortsbeirat darauf hinzuweisen, dass möglichst kurzfristig ein Termin zwecks Begehung des Auerbachs (wegen Renaturierung – 2. Bauabschnitt) seitens Ortsbeiratsmitgliedern/interessierten Einwohnern mit Herrn Reischmann (UBZ) abgestimmt werden sollte, da in diesem Zusammenhang bereits im Oktober Baumfällungen vorgesehen seien.

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Punkt 1: Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der Ortsvorsteherin (öffentlich)

Bürgermeister Gauf weist zunächst auf § 76 Abs. 2 u. 3 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) hin, wonach der Ortsvorsteher die Belange des Ortsbezirks gegenüber den Organen der Gemeinde vertrete. Er könne an den Sitzungen des Gemeinderates und an den Sitzungen der Ausschüsse des Gemeinderates, in denen Belange des Ortsbezirks berührt werden, teilnehmen.

Dem Ortsvorsteher könnten durch den Bürgermeister und die zuständigen Beigeordneten in Einzelfällen bestimmte Aufträge erteilt werden.

Sodann ernennt Bürgermeister Gauf Frau Katja Krug-Abdessalem zur Ortsvorsteherin des Ortsbezirks Oberauerbach, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin für die Dauer der Wahlzeit des am 26.05.2019 gewählten Ortsbeirates des Ortsbezirks Oberauerbach, wobei er den Text der Ernennungsurkunde verliest und diese sodann Frau Krug-Abdessalem aushändigt.

Im Anschluss daran vereidigt Bürgermeister Gauf Frau Katja Krug-Abdessalem.

Sodann bedankt sich Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem, wobei sie ihre Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat zum Ausdruck bringt.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 11 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Punkt 2: (öffentlich)

Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2021/2022) - Information über die Ergebnisse der Haushaltsbesprechung vom 01.10.2020

Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem berichtet, aus Oberauerbach hätten an o.g. Besprechung der stellvertretende Ortsvorsteher, Herr Danner-Knoke, sowie sie selbst teilgenommen.

Sodann informiert sie über deren Ergebnisse – d.h. bezüglich Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Haushaltsanregungen des Ortsbeirates Oberauerbach.

Erwerb von fünf Geschwindigkeitsmesstafeln

Je Messtafel sei von Kosten in Höhe von ca. 3.000,00 € auszugehen. Seitens des Ordnungsamtes wäre deren Anschaffung ausdrücklich begrüßt worden.

Aus Gründen der Kostenreduzierung sei man übereingekommen, dass für den Stadtteil Oberauerbach lediglich Mittel für den Erwerb von drei (mobilen) Geschwindigkeitsmesstafeln in Höhe von 9.000,00 € in der Haushaltsplanung vorgesehen werden.

Die Wartung der Messtafeln (u.a. Batteriewechsel etc.) könnte ggf. seitens Anliegern vor Ort durchgeführt werden.

Ortsbeiratsmitglied Cronauer spricht die vorgesehenen Standorte an.

Die Vorsitzende erklärt, diese müssten noch festgelegt werden, wobei die Messtafeln jederzeit variabel eingesetzt werden könnten, da es sich um mobile Anlagen handeln werde.

Einsatzschwerpunkte sehe sie insbesondere in den Bereichen Zweibrücker Straße/Wallhalber Straße sowie Battweilerstraße.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erkundigt sich, bis wann die Tafeln angeschafft werden sollen.

Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem antwortet, zum Zeitpunkt des Erwerbs wären derzeit noch keine genauen Aussagen möglich.

Herr Stopp (Hauptamt) weist darauf hin, zunächst müsse die Genehmigung des Haushalts 2021/2022 seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) abgewartet werden.

Durchführung von Sanierungsarbeiten im Bereich Dorfbrunnen (Mittel in Höhe von 30.000,00 €)

Die zur Sanierung erforderlichen Mittel (30.000,00 €) seien in der städtischen Haushaltsplanung vorgesehen, wobei die Ausführung der Arbeiten im Jahr 2021 beabsichtigt wäre, was zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit notwendig sei.

Ausstattung des Bürgerhauses (Außengelände) bzw. des Dietrich-Bonhoeffer-Platzes mit einem Fahrradständer für drei Fahrräder

Oberbürgermeister Dr. Wosnitza habe darauf hingewiesen, die Initiative „Zweibrücken aktiv“ sei derzeit u.a. mit einer Aktion zwecks Positionierung von Fahrradständern – insbesondere im Innenstadtbereich – befasst, weshalb zunächst abgeklärt werden sollte, ob die Initiative bereit wäre Fahrradständer auch in den Vororten zu installieren.

In diesem Zusammenhang habe ihr die Verwaltung bereits am 06.10.2020 eine Mitteilung der Initiative pro-Fahrrad Zweibrücken/Aktionsgruppe ZW-vernetzt übersandt, welche sie sodann verliert.

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Anmerkung:

Die Mitteilung ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende erkundigt sich, ob vor Ort Bedarf für mehrere Fahrradständer gesehen werde.

Ortsbeiratsmitglied Stephan weist darauf hin, o.g. Anregung habe sich lediglich auf einen Fahrradständer bezogen, was er zunächst als ausreichend erachte.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke ist der Auffassung, darüber hinaus wäre ggf. ein Fahrradständer im Bereich Dorfbrunnen sinnvoll. Hier wäre früher ein Fahrradständer vorhanden gewesen, dessen Verbleib mit dem UBZ abgeklärt werden sollte.

Ihm sei aufgefallen, dass sich am Sportheim ein Fahrradständer befinde, welcher offensichtlich nicht mehr genutzt werde.

Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem wird sich mit UBZ sowie mit dem Vorsitzenden des Oberauerbacher Fußballclubs, Herrn Wolfgang Höhler, in Verbindung setzen.

Erneuerung des Bodenbelags im „Turnsaal“ des Bürgerhauses

Gemäß Kostenschätzung der Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Hochbau) sei hierfür von Kosten in Höhe von ca. 8.500,00 € auszugehen.

Grundsätzlich könnte der Bodenbelag im Rahmen des Gebäudeunterhalts in gleicher Art und Weise erneuert werden. Da die Erneuerung aufgrund des Zustandes des Bodenbelags geboten sei, würden die erforderlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung 2021/2022 berücksichtigt – d.h. im Rahmen der Gebäudeunterhaltung werde der Bodenbelag erneuert.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erachtet o.g. Kostenschätzung als sehr hoch.

Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus

Herr Dr. Dormann (Kämmerei) habe erklärt, die entsprechende Kostenschätzung der Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Hochbau) würde sich auf ca. 100.000,00 € belaufen, wobei allerdings die Unabweisbarkeit der Maßnahme nicht gegeben wäre, weshalb die Einstellung eines Ansatzes in die Haushaltsplanung 2021/2022 nicht möglich sei.

In o.g. Kosten seien sowohl die Sanierung von Leitungen als auch die Kosten zur Sanierung der Toilettenanlage (einschl. der Schaffung einer behindertengerechten Toilette) enthalten. Laut Aussage des Leiters des Stadtbauamtes, Herrn Michels, sei der Bau einer behindertengerechten Toilette nur dann sinnvoll, wenn das Gebäude behindertengerecht erschlossen wäre, was derzeit nicht der Fall sei.

Ortsbeiratsmitglied Lang weist auf einen Schimmelpilzbefall in den Fugenbereichen hin.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erklärt, schon aus hygienischen Gründen sei der derzeitige Zustand der Toilettenanlage nicht mehr tragbar. Hier seien dringend Sanierungsarbeiten erforderlich.

Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem sagt die Vereinbarung eines Termins mit dem Leiter des Stadtbauamtes, Herrn Michels, zwecks gemeinsamer Ortsbegehung der Toilettenanlage, zu.

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Im Anschluss an diese Informationen weist die Vorsitzende noch auf nachfolgende Anregungen aus dem Stadtteil Wattweiler hin, welche alle Vororte betreffen würden.

Übernahme der Gebühren für „Hotspots“

In den Vororten bestehe teilweise die Tendenz die Verträge bezüglich der „Hotspots“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen, was sie allerdings nicht für sinnvoll erachte.

Ortsbeiratsmitglied Stephan schließt sich dieser Auffassung an. Der „Hotspot“ im Bürgerhaus sollte zumindest solange bestehen bleiben, bis die Internetversorgung vor Ort insgesamt gut realisiert sei.

Die Vorsitzende erklärt, die Finanzierung der „Hotspots“ erfolge über die Mittel des jeweiligen Vorortbudgets, wobei für den Oberauerbacher „Hotspot“ monatliche Kosten in Höhe von ca. 60,00 € anfallen würden.

Seitens des Stadtteils Wattweiler sei eine Kostenübernahme zu Lasten eines anderen Haushaltsansatzes gewünscht worden, was allerdings seitens der Verwaltung abgelehnt worden wäre.

Übernahme der Unterhaltung der Defibrillatoren in den Vororten

Der Ortsvorsteher des Stadtteils Wattweiler, Herr Körner, habe die jährlichen Unterhaltungskosten je Gerät auf ca. 200,00 € geschätzt (z.B. Wechseln von Akkus/Batterien etc.) Durch Abschluss einer Wartungsvereinbarung (z.B. mit dem DRK oder dem ASB) samt Sammelbestellungen von Ersatzteilen für alle in den Vororten sowie im Innenstadtbereich vorhandenen Geräte könnten möglicherweise Synergieeffekte – d.h. Kosteneinsparungen erreicht werden.

Frau Buchmann (Hauptamt) habe eine diesbezügliche Prüfung zugesagt.

Allerdings müssten die anfallenden Kosten auch weiterhin zu Lasten des jeweiligen Vorortbudgets finanziert werden.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, hinsichtlich aller Vororte sei zunächst zu klären, wer die jeweiligen Defibrillatoren angeschafft hatte (z.B. ASB, DRK etc.) – d.h. wem die Unterhaltung der Geräte obliege.

Bezüglich Oberauerbach sei das Gerät seitens des DRK beschafft worden.

Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem weist darauf hin, ein städtischer Hausmeister sei in dieser Thematik geschult (z.B. Wechseln von Akkus/Batterien und Pads etc.) und könnte künftighin ggf. auch die Geräte in den Vororten „betreuen“.

Ortsbeiratsmitglied Lang erklärt, seines Wissens werde die Wartung des Oberauerbacher Gerätes bislang in Eigenregie des DRK durchgeführt, weshalb zunächst diesbezügliche Absprachen zwischen der Verwaltung und dem DRK erfolgen müssten.

Zusätzliche Mittel für die Unterhaltung von Entwässerungsanlagen

Ortsvorsteher Körner habe erklärt, hiermit seien Abflussgräben, Hochwassergräben etc. gemeint. Im Rahmen einer im Frühjahr 2020 stattgefundenen Veranstaltung im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzkonzept sei ausdrücklich auf die Notwendigkeit der Pflege solcher Anlagen hingewiesen worden.

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Bezüglich des im Bereich des Wattweiler „Kirchtals“ verlaufenden Entwässerungsgrabens sollten beispielsweise jährlich zweimal Mäharbeiten sowie Pflegearbeiten durchgeführt werden – jedoch seien hier im laufenden Jahr bislang noch keinerlei Arbeiten erfolgt, was evtl. mit zu gering bemessenen Haushaltsmitteln für die Unterhaltung solcher Anlagen zusammenhänge.

Ortsbeiratsmitglied Stephan weist in diesem Zusammenhang auf einen im Bereich „Bodental“ befindlichen Sinkschacht hin, welcher regelmäßig gesäubert werden müsse, um – insbesondere bei „Starkregenereignissen“ – die Gefahr ausgedehnter Überschwemmungen zu vermeiden.

Solche Sinkschächte wären vor Ort in verschiedenen Bereichen vorhanden (u.a. auch am Ortseingang).

Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem informiert, bei o.g. Entwässerungsanlagen (Abflussgräben, Hochwassergräben etc.) handele es sich – lt. Auskunft von Frau Hartfelder (UBZ) – um kleinere Gräben, welche zu Gewässern führen und deren Unterhaltung deshalb im Rahmen der Gewässerunterhaltung finanziert würde.

Gemäß Landeswassergesetz sei vorgeschrieben, dass diese jährlich einmal gereinigt werden müssten. Seitens UBZ würden zweimalige Reinigungen/Jahr angestrebt. Nach Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten sei der Auftrag bereits vergeben worden, weshalb mit der Durchführung der entsprechenden Arbeiten innerhalb von ca. zwei Wochen zu rechnen sei. Die Vorsitzende erklärt, sollte hinsichtlich der Entwässerungsgräben zusätzlicher Unterhaltungsbedarf festgestellt werden, sollte diesbezüglich der UBZ umgehend informiert werden.

Ortsbeiratsmitglied Lang bemerkt, um diesbezügliche Kontrollen durchführen zu können müssten zunächst Informationen darüber vorliegen, wo sich solche Entwässerungsgräben überhaupt befinden.

Ortsbeiratsmitglied Stephan rät, wegen der genauen Lage der Gräben sollte Kontakt mit Herrn Reichmann (UBZ) aufgenommen werden.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, Intention des Ortsvorstehers von Wattweiler, Herrn Körner, sei die Erhöhung der Mittel zur Unterhaltung solcher Entwässerungsgräben gewesen, um deren regelmäßige Reinigung zu gewährleisten.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 2 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Anlage zu Tagesordnungspunkt I/2

10 - Stopp Hans-Jürgen (Stadt ZW)

Von: Karin Grgic <karingrgic@web.de>
Gesendet: Dienstag, 6. Oktober 2020 18:37
An: krugkatja@yahoo.de; danner-knoke1@gmail.com
Cc: 10 - Stopp Hans-Jürgen (Stadt ZW); 60 - Ehrmann Harald (Stadt ZW); Klaus Fuhrmann
Betreff: Fahrradständer in Oberauerbach

Sehr geehrte Frau Krug-Abdesalleem, sehr geehrter Herr Danner-Knoke,

Fahrrad fahren ist toll- weil wir das wirklich so sehen, versuchen wir (die Initiative pro-Fahrrad Zweibrücken, die Aktionsgruppe ZW-vernetzt und andere), unsere Stadt Zweibrücken fahrradfreundlicher zu gestalten, u.a. mit vielen neuen Fahrradstellplätzen, die über Spenden aus der Bevölkerung finanziert werden sollen. Wir haben dazu eigens ein Spendenkonto eingerichtet, auf dem sogar schon vor dem offiziellen Spendenaufruf etwas Geld eingegangen ist.

Das städt. Bauamt unterstützt uns in unserem Vorhaben, und so habe ich auch gestern bei einem Telefongespräch mit Herrn Ehrmann erfahren, dass auch in Oberauerbach die Installation von Fahrradständern diskutiert wird.

Evtl können wir auch Ihren Wunsch in Oberauerbach unbürokratisch erfüllen- es wäre super, wenn Sie uns (am besten an Klaus Fuhrmann, im CC, oder mich) schreiben könnten, wieviele Fahrradständer Sie gern hätten, an welchem Ort und ob es evtl schon Kostenvorschläge oder Angebote gibt. Vielleicht bekommen wir da ja etwas gemeinsam verwirklicht.

Ganz toll wäre es natürlich, wenn auch Sie bei den Oberauerbachern z.B. über das Ortsblättchen zu Spenden aufrufen. Unser Spendenkonto ist beim Roten Kreuz Zweibrücken angelegt und hat die IBAN DE 10 5425 0020 0000 0012 22.

Wichtig ist der Verwendungszweck : Biotopia Fahrradständer, bitte unbedingt mit angeben, nur dann wird das Geld auch diesem Projekt zugeordnet. Das Deutsche Rote Kreuz stellt für eingegangene Spenden automatisch eine Spendenquittung für's Finanzamt aus (, bitte Adresse mit angeben).

Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, zusammen mit Ihnen Oberauerbach ein bißchen fahrradfreundlicher zu gestalten und hoffen, dass das erst der Anfang vieler gemeinsamer Projekte ist :-)

Herzliche Grüße,

Karin Grgic

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Punkt 3: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates (öffentlich)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Außerhalb der Tagesordnung spricht Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem sodann die von ihr geplante Durchführung eines „Mini-Weihnachtsmarktes“ im Stadtteil Oberauerbach an, welcher am Samstag, dem 05.12.2020 (nachmittags) vorgesehen sei.

Zu diesem Zweck wären drei kleine Stände ausreichend (Glühwein/Waffeln, Bratwürste/ Kaltgetränke sowie Verkaufsstand).

Ortsbeiratsmitglied Cronauer erklärt, die Jugendgruppe der Neuapostolischen Kirchengemeinde sei bereit sich ggf. an dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Ortsvorsteherin Krug-Abdessalem bemerkt, in diesem Zusammenhang beabsichtige sie, sich mit den Vorsitzenden der örtlichen Vereine in Verbindung zu setzen. Auch seien bereits einige Sponsoren vorhanden.

Der Erlös des Oberauerbacher Weihnachtsmarktes sei für eine Krebshilfe-Organisation (Verein Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland) bestimmt, was dem Wunsch der Familie einer an Krebs erkrankten Oberauerbacher Einwohnerin entspreche.

Ortsbeiratsmitglied Lang erklärt, in o.g. Zusammenhang sei es zweckmäßig das Ortskartell Oberauerbach zu einer Sitzung einzuberufen.

Als Veranstaltungsort des Weihnachtsmarktes verständigt man sich auf den gegenüber des Bürgerhauses gelegenen Dietrich-Bonhoeffer-Platz.

Im Hinblick auf die Corona-Pandemie erachtet Ortsbeiratsmitglied Stephan die Durchführung eines Weihnachtsmarktes im laufenden Jahr als problematisch. Es sei davon auszugehen, dass der Weihnachtsmarkt – insbesondere von älteren Personen – kaum besucht werde, weshalb der Aufwand deutlich höher als der Erlös sein könnte.

Ortsbeiratsmitglied Cronauer bezweifelt diese Einschätzung.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache kommt man überein, dass die nächste Sitzung des Oberauerbacher Ortskartells (u.a. auch hinsichtlich der Vorbereitung des Volkstrauertages am 15.11.2020) Ende Oktober stattfinden sollte (26.10. oder 27.10.2020).

Ortsbeiratsmitglied Cronauer bittet darum, Sitzungen möglichst nicht mittwochs durchzuführen, da sie bzw. Herr Immo Cronauer solche Termine sehr schlecht wahrnehmen könnten.

6. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 07.10.2020

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp